



15. Jahrestagung

Mobilität auf dem Weg nach morgen



11. & 12. Oktober 2024
Kassel

Die 15. Pegasus Jahrestagung fand am 11. und 12. Oktober unter dem Motto „Mobilität auf dem Weg nach morgen“ statt.

Etwa 70 Peganautinnen und Peganauten aus Forschung, Verwaltung und Wirtschaft kamen von 11. bis 12. Oktober 2024 an der Universität Kassel zusammen, um unter dem Motto „Mobilität auf dem Weg nach morgen“ Arbeiten und Projekte vorzustellen, zu diskutieren und sich zu vernetzen.

Den Start bildete ein entspanntes Get-together am Donnerstagabend im „Steckenpferd“, bevor am Freitag der offizielle Teil der Veranstaltung begann.

Nach einigen Begrüßungsworten durch das Pegasus-Orga-Team (vertreten durch Maik Bock [Uni Kassel] und Miriam Eigert [Büro plan:mobil, Kassel]) sowie einem offiziellen Willkommen von Prof.in Angela Francke startete der erste Konferenztag inhaltlich mit einem **Impulsvortrag** durch die Radverkehrsbeauftragte der Stadt Kassel, Anne Grimm.





Im Anschluss ging es in die **interessanten Sessions** des ersten Tages. Den Tagungsbesucherinnen und -besuchern wurden über 20 Vorträge am ersten Tag geboten, z.B. zu Female Mobility (auch in Englisch gab es etwas zu hören und diskutieren!), zum Radverkehr, zur Alltagsmobilität, zur Raumgestaltung oder auch zur Verkehrssicherheit. Darüber hinaus wurde ein Erzählcafé zu beruflichen Perspektiven im Bereich Mobilität und Verkehr durch Katharina Csillak und Christina Wisotzky (Forschungsmanagement der TÜV Rheinland Consulting) angeboten. Weitere interaktive Formate, wie ein Roundtable zum Thema „Mobilitätswende gemeinsam gestalten“ konnten besucht werden. Da fiel die Auswahl nicht wirklich leicht.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt des ersten Tages war das alljährliche **Pegasus-Meeting**. Dabei ging es um das Pegasus-Netzwerk, gemeinsame Austausche und allgemeine organisatorische Fragen innerhalb des Pegasus-Netzwerks. Spoiler: Die nächste Tagung wird im Herbst 2025 in Cottbus stattfinden. 😊

Den inhaltlichen Abschluss bildete eine hochkarätig besetzte **Podiumsdiskussion**. Zum provokanten Statement „Genug geforscht? Wir wissen genug, aber wir schaffen die Umsetzung nicht“ wurde ausführlich diskutiert. Auf dem Podium saßen Anne Grimm (Radverkehrsbeauftragte der Stadt Kassel), Frank Büsch (Inhaber des Planungsbüros plan:mobil in Kassel) und Prof.in Angela Francke (Professorin für Radverkehr an der Universität Kassel). Wie sich zeigte, gab es einiges dazu zu sagen, sodass die Diskussion bis in den Abend weitergeführt wurde, als es bereits zum **gemeinsamen Abendessen** ins „Café Hurricane“ ging.



Der Vormittag des zweiten Tages war wieder gut gefüllt mit **spannenden Vorträgen**. Thematisch konnte man sich zwischen Radverkehrs-, Digitalisierungs- und Robotikvorträgen, sowie einem Workshop entscheiden. Vor der Mittagspause wurde es nochmal interaktiver. Es standen vier **Exkursionen** zur Auswahl, wobei angesichts des schönen Wetters der Großteil der Teilnehmenden sich der Radtour durch Kassel anschlossen.



Nach einer Stärkung in der Mittagspause stand bereits die letzte Session der diesjährigen Pegasus-Jahrestagung an. Last, but not least, ging es um Verkehrsdaten, die Vorstellung von Projektergebnissen zur Feinmobilität und zu Mobilitätsbedürfnissen und Akzeptanz und um die Verkehrswende. Nach Verabschiedung der Teilnehmenden durch das Pegasus-Orga-Team ging es noch zum **gemütlichen Ausklang** ins „Stadt Land Fluss“.

Das **Pegasus-Orga-Team** (Maik Bock, Katharina Csillak, Miriam Eigert, Paul Papendieck, Anna Vogel, Christina Wisotzky) bedankt sich bei allen Beteiligten für die Impulse, Diskussionen, Moderationen, großartigen Formate und die schöne Atmosphäre. Ein großer Dank geht auch an das Pegasus-SprecherInnen-Team sowie an die studentischen Hilfskräfte der Universität Kassel und vom Büro plan:mobil. Weitere Infos zu den Tätigkeiten des Netzwerks finden sich online unter www.pegasus-netzwerk.de.